

**Freie Scientologen**  
**Dipl.-Ing. Andreas Groß, Hauptstr. 3a, D 54608 Buchet**  
**FS Bulletin vom 31. März 2005**

Alle Auditoren

**DAS LENKEN DER AUFMERKSAMKEIT**  
**GEBEN IST SELIGER DENN NEHMEN**

Jedes Kind weiß: „Messer, Schere, Feuer, Licht, sind für kleine Kinder nicht!“

Und jede gebildete Mutter weiß heute, wie man diese Kontrolle am Besten bei Kleinkindern durchsetzt. Die Manipulations-Psychologie bietet Eltern ein Werkzeug aus ihrer Trick-Kiste an: Statt dem Kind das Objekt der Begierde zu entreißen – was zu einem riesigen Geschrei führen würde – gibt man dem Kind etwas anderes zum Spielen, lenkt die Aufmerksamkeit woanders hin. „Geben ist seliger denn Nehmen“.

Das weiß heute auch jede Regierung auf sein Volk anzuwenden. Vor 100 Jahren waren Regierungen da noch unfähiger. Da gab es Zensur, Bücher wurden verboten und verbrannt. Versammlungen wurden polizeilich überwacht und aufgelöst, wenn die Themen „aus dem Ruder gerieten“. Anstatt heute dem Volk die kritischen Bücher und Versammlungen gewaltsam zu entreißen, wird das Volk wie kleine Kinder beherrscht: Man setzt sie mit der Flasche vor den Fernseher und es ist wieder ruhig. Geben ist seliger denn Nehmen.

Bei all dieser simplen Lenkung der Aufmerksamkeit entstand vor gut einem halben Jahrhundert jedoch eine Technology, mithilfe derer das Volk sich hätte aus dieser primitiven Gängelung befreien können: Die Dianetik und Scientology von L. Ron Hubbard. Durch Auditing wird der Mensch wieder vom Sklaven zum Freien. Mit Auditing kann er die Kontrolle über seine Aufmerksamkeit wieder darauf lenken, was ihn interessiert. Er ist nicht mehr so leicht kontrollierbar. Simple Spiele werden jetzt durchschaut, wie z.B. dieses: „Oh Ihr gemeinen Moslems, schaut was Ihr uns mit dem Twin-Tower-Attentat angetan habt, deshalb überfallen wir jetzt Afghanistan und niemand merkt, dass dieser Krieg schon seit Jahren vorbereitet wurde!“

Also machten sich „fürsorgliche“ Kräfte daran, dem Menschen die Scientology wieder weg zu nehmen. Jedoch hat die einfache Methode nicht geklappt. So gibt es Proteste, man beruft sich auf die Religionsfreiheit und nutzt die Rechtstaatlichkeit zu seinem Schutz. Also galt es, geschickter vorzugehen. Und wie Viele heute durchschaut haben, wurde einfach die Führung der Scientology Kirche übernommen, um so das Schlimmste zu verhindern: Dass sie auch angewandt wird. Die Preise für Scientology-Dienste wurden drastisch heraufgesetzt (teilweise ver Hundertfacht), so dass sich nur noch 1% der Menschen die Brücke leisten können und die übrigen sich entweder enttäuscht abwenden oder auf das Spiel eingehen, erst einmal Millionär zu werden. Lenken der Aufmerksamkeit eben.

Was jedoch schwer zu durchschauen ist – und darum soll es in diesem FSB gehen – ist, wie das „Geben ist seliger denn Nehmen“-Prinzip zur Vernichtung der Scientology eingesetzt wurde.

Nachdem der Gegner 1977 die Kontrolle über die Führung der Scientology Kirche inne hatte und die Hubbard-Familie ausgeschaltet war, wurden Stück für Stück die Schlüsseltechnologien der Scientology **ersetzt**.

Seid nun achtsam!  
Ihr habt nur ein Stück bewahrt  
Von dem, was Buddha sagte.  
Er sagte viel mehr.  
Aber dann kamen Menschen,  
die andere Dinge sagten,  
und sie änderten  
ein Stück von diesem,  
einen Teil von jenem,  
und so kamen wir  
vom rechten Weg ab.<sup>1</sup>

### **„Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel PTS-RD**

Der PTS-RD ist eine sehr wirksame Aktion und natürlich einem Übernahmeteam recht unangenehm. Denn PTSness von Untergebenen ist doch etwas schönes, wenn man andere Zielsetzungen verfolgt. Aber man kann ihn ja nun nicht einfach wegnehmen. Also wurde schon 1973 die 10. AUGUST-HANDHABUNG<sup>2</sup> eingeführt. Ganz offensichtlich nicht von Ron, denn diese Referenz fällt in die 9-Monate, wo er schon einmal verschwunden war. Damit wird zwar nicht der PTS-RD vollständig ersetzt, aber es wird „ein Gradient“ vorgeschoben und zwar ein nicht optionaler. Bei dieser Ethikhandhabung wird regelrecht Out-Tech betrieben indem man auf den falschen SP orientiert wird. Selbst wenn später der PTS RD anschließen sollte, ist der PC schon soweit fehlorientiert, dass der Auditor es in Session kaum noch geradebiegen kann.

Diesen Outpoint hat Ron zwar 1977 noch bemerkt und veröffentlicht<sup>3</sup>, jedoch nicht mehr die Gelegenheit gefunden, ihn zu korrigieren. Zu den Veränderungen des PTS-RD siehe das FSB 17. Dez 2004 WIE FREIE SCIENTOLOGEN DEN PTS-RD AUDITIEREN.

### **„Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel Standard-Dianetik**

Die wirksame Standard-Dianetik, die seit 1975 sogar in einem einfachen Lehrbuch einem breiten Publikum verkauft wurde, wurde durch NED verschlimmbessert. Die Zertifikate der Dianetik-Auditoren wurden entwertet, die Tech unnötig verkompliziert, der Redeablauf so verändert, dass man in Sackgassen geriet und das Buch DIANETICS TODAY ganz aus dem Verkehr gezogen.

---

<sup>1</sup> Hubbard, LaFayette Ron, 1974, Buch "Hymn of Asia", First Printing, Los Angeles, Publications Organization Worldwide. Private unautorisierte Übersetzung.

<sup>2</sup> HCOB 10. Aug 1973 PTS-HANDHABUNG

<sup>3</sup> siehe HCO B 24 Jan. 1977 TECH CORRECTION ROUND-UP

### **„Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel Dianetics Today**

Natürlich wurde gefordert, das Buch DIANETICS TODAY auf den „neusten Stand“ von NED anzupassen und wieder heraus zu geben. Das wäre wenig Arbeit gewesen. Doch ging es dem neuen Management ja gerade darum, diesen einfachen Zugang zu Dianetik zu beseitigen und etwas einfaches kompliziert zu machen.

Also wurde dieser Forderung „entsprochen“, indem man etwas anderes gibt: mit der LRH ED 344R INT 10. Mai 1982 THE RIDGE ON THE BRIDGE wurde eine neue Buch-1-Kampagne losgetreten, die einen neuen Boom für Scientology erschaffen sollte. Statt dem einfachen DIANETICS TODAY-Verfahren R3R erwartet man von den Lesern, dass sie das Buch-1-Verfahren lernen und anwenden. Ron war schon Anfang der 50er von Buch-1 abgerückt. Nicht weil es an sich nicht funktionieren würde (auch ich selbst bin eine der Ausnahmen: ich hatte begeistert und nur auf der Basis vom Buch 1 – sogar ohne Seminar - seit 1987 begonnen, meine Auditorentätigkeit darauf aufzubauen), sondern weil es zu kompliziert ist, als dass wirklich massenhaft Leute damit Erfolg haben können. Also hatte Ron herumgesucht und einfachere Wege gefunden, Leute zu Auditoren zu machen: Recall-Prozesse, die Objektiven, die Gradprozesse etc. Dabei wurde jedoch das Kind mit dem Bade ausgeschüttet und Dianetik ging für lange Zeit verloren, bis Ron es 1963 und schließlich 1969 wieder rehabilitierte. Diese Rehabilitation gipfelte in dem Standard-Dianetik-Kurs (HSDC), der schließlich als Lehrbuch herauskam: Dianetics Today. Doch das wurde uns genommen und dafür ein lauer Dianetik-Workshop ohne nennenswerte Erfolge gegeben.

### **„Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel Clearing Course**

Das große Lebenswerk von Hubbard war es, einen Weg zu Clear und OT zu erschaffen, den jeder gehen kann. Es hatte lange gedauert, bis das Basic-Basic des reaktiven Verstandes isoliert und auditiert werden konnte. Doch schließlich hat Ron es 1966 geschafft: Mit dem Clearing-Kurs kann Clear im Solo-Auditing erreicht werden, denn dort wird das Basic-Basic aus-auditert, das noch vor den GPMs liegt und Engramme erst möglich macht. Seither hat Ron betont, dass kein anderes Auditing Clears hervorbringt und es niemals zuvor Clears gegeben hat<sup>4</sup>. – Wie soll man den Scientologen diesen Schatz, den Clearing Course, wieder nehmen? Indem man ihnen etwas einfacheres anbietet: Seit 1978 kann man nun doch auf Dianetik Clear gehen, obwohl Ron immer wieder betont hat, dass das leider nicht ginge. Inzwischen gehen Leute sogar auf den Objektiven, auf den TRs, auf Knettisch-Auditing u.v.a.m. „Clear“, wie ihnen weisgemacht wird. Tatsächlich kann man da hervorragende Release-Zustände erlangen, aber nicht Clear<sup>5</sup>. Statt den Clearing-Kurs zu nehmen, wurde den PCs der DCSI<sup>6</sup> gegeben.

---

<sup>4</sup> „Wissen Sie somit, dass (1) es kein zufälliges Blowen der Bank gibt (2) kein Item außerhalb des Zusammenhangs blowt. (3) es für niemanden irgendwelche Löcher gibt, die zuvor in die Bank gebohrt wurden, welche Art von Auditing auch immer jemand zuvor gehabt haben mag, bis das Item tatsächlich gelaufen worden ist.“ So sagt er z.B. in der Clearing-Kurs-Broschüre vom Sept. 1965 über die Items des Basic-Basics, die auf dem CC auditiert werden.

<sup>5</sup> Vergleiche dazu auch das HCOB 05.08.65 Release Stages, wo Ron diesen Sachverhalt ausdrücklich darlegt.

<sup>6</sup> DCSI = Dianetics Clear Special Intensiv – Der Vorläufer des heutigen CCRD = Clear Certainty Rundown. Der Zweck dieser Programme besteht darin, einen Release als Clear attestieren zu lassen. Im Mittelpunkt des Rundowns wird ein früherer Releasezustand gesucht und mit Date & Locate rehabilitiert.

### „Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel Dianetik und NOTS

Nachdem man nun den Releases weismacht, dass sie Clears sind, muss man ihnen natürlich noch jegliches weitere Auditing verweigern. Also wird 1978 verkündet, dass Clears nicht mehr auf Dianetik auditiert werden dürfen. Vorher wurde jeder bis hoch zu OT erfolgreich auf Dianetik auditiert, wenn er körperliche Probleme hatte. Doch nun wurde das verboten. Aber eben nicht nur einfach ersatzlos weggenommen, sondern es wird gesagt, dass Clears statt NED jetzt „NED für OTs“=NOTS erhalten sollen. In diesem NOTs gibt es jedoch keinerlei Dianetik. Das „NED für OTs“ ist ein reiner Etikettenschwindel.

Seit dem Ende der 90er Jahre wurde das noch einmal verschärft: Der COB von RTC persönlich stellte klar, dass es nicht angehe, dass „einem Clear die OT-Stufen vorenthalten würden“. Clears sollen so schnell wie möglich auf die OT-Stufen gehen und nicht mehr mit Grad- u.ä. Proccessing davon abgehalten werden, entschied Miscavige. Bis dahin wurde beinahe<sup>7</sup> Rons Rat befolgt, dass jemand alle Grade drin haben sollte, bevor er auf die Solo-Stufen geht, weil er sonst scheitern wird.

### „Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel Dianetik-Drogen-RD

Und wenn man schon mal dabei ist, die Dianetik aus dem Verkehr zu ziehen, dann kann man auch den wichtigsten ersten Schritt der Brücke kastrieren: Den Dianetik-Drogen-RD. Denn es geht doch nicht an, dass das wichtigste Herrschaftsinstrument über die Menschen des Planeten einfach so von Ron ausgehebelt wird: Die Drogen und der Alkohol. Wir leben heute in einer Drogengesellschaft, wo es nur noch ca. 1% Abstinenzler in Europa oder Amerika gibt. Mit dem Dianetik-Drogen-RD wurde jedoch das folgende EP erreicht, das auch eine Voraussetzung darstellt, um erfolgreich die weiteren Brückenschritte zu gehen:

*"Freiheit von den schädlichen Wirkungen von Drogen, Medikamenten **und** Alkohol **und frei von der Notwendigkeit sie zu nehmen.**"<sup>8</sup>*

Der Dianetik-Drogen-RD wurde in der Praxis weitgehend durch den Scientology-Drogen-RD ersetzt, der ein leicht verändertes EP hat:

*"Freiheit von den schädlichen Auswirkungen von Drogen, Medikamenten **oder** Alkohol."<sup>9</sup>*

Punkt! Und weiter geht es nicht! Die Freiheit von der Notwendigkeit Drogen zu nehmen ging dabei verloren!

Es gibt den Dianetik Drogen RD zwar formal noch, aber er wird nur in ca. 1 % der PCs in Anwendung gebracht. Denn am Anfang der Brücke steht nach dem Purif und den Objektiven heute nur der Scientology Drogen RD. Dieser vermag jedoch nur die Drogen auszukeyen. Sobald jemand auch nur aus gesellschaftlichen Gründen einmal wieder ein Glas trinkt, werden früher oder später die Drogenengramme wieder einkeyen und er „hängt wieder an der Flasche“.

---

<sup>7</sup> „beinahe“, denn Expanded Dianetik, Power, Power Plus, R6EW und CC wurden in der Regel ausgelassen. Aber bis Ende der 90er wurden immerhin noch die Grade 0 bis 4 und ARC-SW bei Leuten hereingebracht, bevor sie auf die Solo-Stufen zugelassen wurde.

<sup>8</sup> Zitiert aus der Gradkarte im Buch „What is Scientology?“, Erstausgabe 1978.

<sup>9</sup> HCOB 21. Dez 1980 DER SCIENTOLOGY-DROGENRUNDOWN

Das ist der Nachteil von Scientology Prozessen gegenüber dem Dianetik-Auditing. Sie vermögen nur auszukeyen und solange jemand nicht wirklich Clear ist (Clearing-Kurs-Clear), wird es früher oder später wieder einkeyen. Und genau diesen Mechanismus hat sich das Übernahmeteam zum Programm gemacht, wie die weiteren Beispiele zeigen:

### **„Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel Int-RD**

Der effektive Int-RD auf Dianetikbasis wurde durch einen „End of Endless Int RD“ auf key-out-Basis ersetzt. Ironischerweise kann dieser RD dann auch endlos weitergeliefert werden, wenn der PC nicht vorher verzweifelt aufgibt und sich einreden lässt, dass „sein Int-Problem letztlich erst auf den Prä-OT-Stufen gehandhabt werden kann.“ – Mir ging es in der Kirche genau so. Immer wieder keyte Int ein und ich bekam für jeweils etwa 1000 DM eine Reparatur darauf. Teuer aber hilfreich, wenn man unter Kopfschmerzen leidet.

Glücklicherweise habe ich mich nicht auf die Prä-OT-Stufen verträsten lassen, sondern mir von meiner Frau vor drei Jahren zwei weitere Sitzungen Dianetik-Int-RD geben lassen (obwohl ich schon Dianetik-Clear war!) und habe seither keine Int-Kopfschmerzen mehr! Danke!

### **„Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel OT III**

Ja, wie kann man denn nun die Leute davon abbringen, OT III zu auditieren? Es ist ja nun neben Standard-Dianetik und Clearing Course die dritte wichtige Aktion auf Rons Brücke. Und so effektiv und einfach.

Natürlich kann man es nicht einfach wegnehmen. Man muss etwas anderes anbieten. Und zwar musste NOTs dafür noch einmal herhalten. Es wurde einfach das EP von OT III so verändert, dass man als Prä-OT das Gefühl hat, das ursprüngliche Original-EP sei aufgegeben worden, weil es eh nicht mit OT III erreichbar sei. Man ist also bereit, zu attestieren, bevor der Job getan ist und geht – ermutigt vom C/S – die „Brücke weiter“ auf NOTs. Leider ist NOTs nicht von Ron<sup>10</sup> und funktioniert auch nicht. Mache doch einfach einmal eine Umfrage unter allen NOTs-Prä-OTs, die Du kennst und Dir gehen die Augen auf. Meine Frau und ich haben uns solch eine Liste mit über 80 Namen gemacht. Die Liste der Overtprodukte<sup>11</sup> von NOTs ist unübersehbar.

### **„Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel Power**

Power und Power Plus war bis Ende der 70er ein Standard-Schritt auf der Brücke. Wie kriegt man das aus der Welt. Ein Weg war es, die Dianetik-EPs als Clears zu interpretieren und damit war Power für diesen PC aus dem Verkehr gezogen, denn es gilt die alte LRH-Regel: „Kein Power für Clears“. Doch damit nicht genug, denn es könnten ja noch Leute Power verlangen, die auf Dianetik nicht Clear gegangen sind.

Also wird Power durch Super-Power ersetzt. Das lässt sich doch jeder gerne gefallen. Die Wahl zwischen Power und Super-Power fällt bei oberflächlicher Betrachtung nicht schwer.

---

<sup>10</sup> Es wurde in einem spektakulären Copyright-Prozeß vor einem US-Gericht von David Mayo eingewandt, dass er der alleinige Autor von den NOTs-HCOBs sei und die Kirche hat das auch gar nicht bestritten: Denn Mayo hat diese Aufgabe als Mitarbeiter der Kirche erfüllt und deswegen liegen die Copyrights bei der Kirche und nicht bei Mayo.

<sup>11</sup> Darunter Geistekrankheiten, Krebstote, Selbstmorde, Voll-Lähmung, Koma, schwere Herzinfarkte u.v.a.m.

### „Geben ist seliger denn Nehmen“ am Beispiel OT-Stufen

Tatsächlich wurden in den 70er Jahren echte OTs hervorgebracht. Mit dem alten OT IV bis VII. Dies geht nicht nur aus Erfolgsberichten einiger Betroffener hervor, sondern auch von Zeugen, die echte OT-Fähigkeiten dieser Absolventen beobachten konnten. Der CIA war trotzdem skeptisch und lies ihren eingeschleusten Agenten Ingo Swann nicht nur OT gehen, sondern sogar vom MIT<sup>12</sup> wissenschaftlich gesichert überprüfen. Und Ingo Swann war in der Lage, den kritischen Physikern vom MIT Anfang der 70er zu demonstrieren, dass er den Körper verlassen kann und sich bei voller Wahrnehmung frei auf dem ganzen Planeten bewegen kann. Er schaute in jede beliebige Sicherheitseinrichtung der Russen und der Amerikaner herein und las auch Top-Geheime Schriften vor, zu denen er mit seinem Körper niemals Zugang gehabt haben kann.

Neben der Begeisterung der Geheimdienstler ob der unbegrenzten Möglichkeiten für ihren Dienst gab es jedoch auch die Alarmstufe Rot: Denn wenn Ingo Swann das kann, dann können auch andere OTs der Scientology ihnen in die Karten schauen. Und das ist mit den heimlichen Zielen der Geheimdienst-Mafia nicht kompatibel. Also musste auf die Schnelle ein Plan her, um die Scientology Kirche bei der Produktion von OTs zu stoppen. Und neben der rechtlichen Übernahme der Kirche, die Anfang 1977 erfolgte und neben der Ausschaltung der Hubbard-Familie im gleichen Jahr ist es eben genau diese „Geben ist seliger denn Nehmen“-Strategie, die hier beschrieben wird.

Aber wie sollte man nun den Clears und Prä-OTs diese OT-Stufe wegnehmen? Das wird doch keiner kampflos aufgeben.

Nun: Hier wird noch einmal tief in die Trick-Kiste der Manipulations-Psychologie gegriffen, denn ein einfacher aber untauglicher Ersatz wird hier nicht hinreichen:

Man muss erst mit einer Standard-Angsthändlerei den Boden bereiten und die OT-Stufen abwerten: Man wird von der LRH-Brücke krank. Bei solch einer ungehobelten Lüge muss man schon etwas dicker auftragen, sonst fragt jeder trainierte Scientologe, wer denn wohl „man“ sei. Also noch mal und etwas dicker: „LRH wurde von seiner Brücke krank!“ – Das ist es, was uns David Mayo als Kronzeuge weis machen wollte. Er habe den alten Herrn persönlich auditiert und wieder auf die Beine gebracht. Nur hat seit 1977 niemand mehr – auch nicht Frau und Kinder – den alten Herrn dazu befragen können. Wir müssen es Herrn Mayo also schon glauben, was er uns vorlügt.

Mayo ist neben Miscavige Gründer des RTC, was kaum einer weis. Hier die Liste der Gründungsmitglieder gemäß dem Protokoll, wie es bei Gericht erhältlich ist: „*Terri Gamboa, David Mayo, Norman Starkey, Phoebe Maurer, Lyman Spurlock, Julia Watson, and David Miscavige.*“ – Als Mitglied des Übernahme-Teams der Kirche behauptet er, ein persönliches Schreiben von Ron erhalten zu haben, in dem er nicht nur zum Snr C/S Int<sup>13</sup> erklärt wird, sondern auch zum Stellvertreter von Ron in technischen Fragen bis zu seiner Wiedergeburt. Was für eine Anmaßung! Damit wurde Ron als ausschließliche Quelle technischer Herausgaben ersetzt und umfangreiche technische Veränderungen nachträglich gerechtfertigt<sup>14</sup>.

---

<sup>12</sup> MIT = Massachusetts Institute of Technology. Eine US-„Denkfabrik“.

<sup>13</sup> Ein Posten, den es bis dahin gar nicht gab und auch nicht geben darf, gemäß den einschlägigen LRH-Referenzen

<sup>14</sup> Details zu diesem Coup in meinem FSB 25. Mrz 2005 WIE SQUIRREL-TECH AKZEPTABEL GEMACHT WIRD: NOTS ENTHÜLLT.

Tatsächlich hat Ron uns schon Anfang der 50er Jahre über seine gesamte Mission aufgeklärt und auch gesagt dass sie auf die Arbeit eines Lebens beschränkt sein wird:

„Wenn Ihr mich tot gesehen habt,  
dann werde ich für immer Leben.“<sup>15</sup>

Mayo will uns weismachen, dass 1. Ron gescheitert ist und seine Brücke Ron selbst krank gemacht hat, 2. dass Mayo selbst jetzt befugt ist, die Tech zu verändern und 3. dass Ron wiederkommen würde, um das Werk zu vollenden.

Nachdem 1982 durch umfangreiche SP-declares von 1000enden von Auditoren, Clears, OTs, Mission-Holdern seitens des Übernahme-Teams die Scientology in zwei Bewegungen gespalten wurde, war es aus zwei Gründen unabdingbar, dass David Mayo die Kirche verlässt und sich zum Führer der Freien Zone aufspielt: 1. gemäß dem Prinzip aus der psychologischen Trickkiste von „Teile und Herrsche“ muss man beide Seiten der gespaltenen (und so geschwächten) Bewegung beherrschen. Dafür muss eine Führungsperson her, die zweifellos Anerkennung finden wird und 2. wäre das Squirrel-Konzept von „Geben ist seliger denn Nehmen“ in der Freien Zone gefährdet, wenn David Mayo weiterhin in der Kirche verblieben wäre: Denn viele wussten, dass er das „technische Oberhaupt“ ist, dass seit 1978 die Tech neu geschrieben hat. Wenn er aus der Sicht der Freien Zone zu dem Übernahmeteam der Kirche gezählt hätte, dann wären seine HCOBs seit 1978 sehr kritisch unter die Lupe genommen worden und die Manipulation wäre aufgefliegen.

Aber es gibt ein Werkzeug aus der psychologischen Trickkiste, das sie sich zu Nutze gemacht haben: Es wird zu allererst Leuten vertraut, die man gut kennt, zu denen man ARC hat. Misstrauen setzt erst mit ARC-Brüchen ein. Also musste David Mayo – und nicht sonst wer – aus strategischen Gründen in die Freie Zone gehen, um sich dort als Meinungsführer beliebt zu machen. Das verstärkte er noch durch eine sagenhafte Märtyrer-Geschichte, nach der er als RPF<sup>16</sup>-Gefangener wochenlang in der Wüste Kaliforniens laufen musste bis er schließlich blowen konnte. Diese Märtyrerschaft machte ihn zum Helden und damit praktisch unangreifbar in der Freien Zone. Nutzniesser: Das Übernahmeteam und ihrer Strategie der schrittweisen Veränderung der Tech durch „Geben ist seliger denn Nehmen“.

Denn so blieb NOTs auch in der FZ unhinterfragt (warum NOTs eigentlich auch in der Kirche unhinterfragt blieb, obwohl es von dem „schlimmen Unterdrücker und Squirrel“ David Mayo stammt, ist ein besonderes Kunststück der psychologischen Trickkiste und hat etwas mit Denkverbot zu tun). In der Folge wird darauf praktisch unbegrenzt weiter auditiert, denn mit NOTs bekommt man den OT III-Fall nicht endgültig aufgelöst. Mit der OT III-Tech einschließlich Dianetik-Handhabungen gemäß den LRH-Originalschriften dagegen schon.

Indem NOTs 1979 erfolgreich zur Degradierung von OT III eingeführt werden konnte und so niemand mehr aus der Non-Interferenz-Zone<sup>17</sup> herauskam, die man mit NOTs einfach verlängert hatte, stellte man sicher, dass die PCs und Prä-OTs in diesem Bereich kein anderes

---

<sup>15</sup> Zitat aus „Hymn of Asia“, ebenda.

<sup>16</sup> RPF=Rehabilitation Project Force. Ein stark umstrittenes Projekt angeblich von LRH, tatsächlich jedoch nicht, in das in Ungnade gefallene Sea Org Member abgeschoben werden.

<sup>17</sup> Das ist der Brückenbereich zwischen R6EW und OT III-Abschluß einschließlich. In dieser Nicht-Einmischungszone darf kein anderes Auditing stattfinden, damit die Person schnell durch diese Solo-Aktionen durchkommt und in kein Q&A gerät.

Auditing mehr bekommen: Jedenfalls nichts mehr von dem wirksamen, wie LRH es einmal entwickelt hatte. Bestenfalls noch Assists, Rudimente oder laue Rückrufprozesse.

Insofern gab es keine Nachfrage mehr nach altem OT IV bis VII, weil niemand mehr dort ankam und die Voraussetzungen erfüllte. Um diesen Betrug nicht so offensichtlich zu machen, denn in der Scientology genießen Statistiken immer große Aufmerksamkeit, wurden die OT-Stufen IV bis VII einfach ersetzt (nicht etwa ersatzlos gestrichen, nein, das macht man ja nicht, gelle). Sie wurden ersetzt mit ... NOTS. Man hat aus NOTS einfach vier willkürliche Teile gemacht und sie Neues OT IV (NOTs-Drogen-RD), V (auditieretes NOTs), VI (Solo-NOTs-Kurs<sup>18</sup>) und VII (Solo-NOTs) genannt.

Mir erscheint das etwa so passend, wie folgender Betrug: Vom Firmenparkplatz wurden vier der sieben teuren Einsatzfahrzeuge geklaut. Und zwar die mit der Beschriftung IV, V, VI und VII. Da der Chef die Angewohnheit hat, von seinem Büro im obersten Stockwerk immer mal auf den Parkplatz herunter zu schauen und die Wagen durch zu zählen, hat der veruntreuende Mitarbeiter statt der 4 Wagen ein altes Fahrrad genommen, in 4 Teile zerbrochen, auf die 4 Parkplätze verteilt und mit Schildern IV, V, VI und VII versehen.

Ganz nach dem Motto: „Geben ist seliger denn Nehmen“.

Vielleicht klappt es ja!?

Andreas Groß  
für die  
Freien Scientologen

Copyright © 2005 by  
Dipl.-Ing. Andreas Groß  
Alle Rechte vorbehalten.

---

<sup>18</sup> Eine interessante Anomalie: Hier wird ein einfacher Ausbildungskurs zu einer ganzen OT-Stufen. Bis dahin war die jeweilige Ausbildung immer integraler Bestandteil der Solo-Stufe, wie z.B. bei R6EW, CC, OT I, OT II, OT III. Aber wie soll man sonst aus dem schlichten Squirrel-Produkt NOTS vier verschiedene Stufen machen?